

Vorwort

Die Maligne Hyperthermie ist ein seltener, aber gefährlicher und lebensbedrohlicher Narkose- und seltener intensivmedizinischer Zwischenfall, welchen ich in meinem persönlichen Arbeitsalltag schon zweimal direkt als behandelnder Anästhesiologe erleben und therapieren durfte. Durch den Einsatz von volatilen Anästhetika ist diese Erkrankung auch potenziell auf der Intensivstation anzutreffen.

Ursächlich ist eine genetische Veranlagung, bei welcher durch bestimmte Medikamente eine überschießende intrazelluläre Kalziumfreisetzung getriggert wird. Tatsächlich spielt die Pharmakogenetik in der Anästhesiologie eine wichtige Rolle. Mit zunehmendem Wissen um pathophysiologische Zusammenhänge, den molekularen Ursachen und

den genetischen Hintergründen wird nicht nur das Verständnis dieser seltenen Erkrankung besser, sondern es steigt insbesondere die Patientensicherheit in der Anästhesiologie. Hervorzuheben ist, dass sich sämtliche Autoren des vorliegenden Kompendiums seit vielen Jahren klinisch sowie wissenschaftlich mit der Malignen Hyperthermie beschäftigen. Nicht zuletzt deshalb fokussieren die einzelnen Kapitel kurz und prägnant auf alle wesentlichen Aspekte. Ich darf allen Autoren herzlich für dieses gelungene Werk gratulieren.

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. phil.
Kai Zacharowski, ML FRCA FESAIC
Ambassador & Past-President European Society
of Anaesthesiology & Intensive Care